

Aktionärsbrief und Halbjahresbericht 2016

Inhalt

_		••	
2	Aktio	narc	hriat
,	ANLIO	าเลเว	וטווטו

- 4 Kennzahlen Emmi Gruppe
- 6 Emmi Markenwelt
- 8 Erläuterungen zum Halbjahresergebnis
- 14 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- **15** Konsolidierte Bilanz
- 16 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 17 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- **18** Segmentberichterstattung
- 20 Anhang zum Halbjahresabschluss
- 22 Geografische Präsenz

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Halbjahr 2016 erwies sich wie erwartet als herausfordernd: Ausgeprägter Importdruck, hohe Wettbewerbsintensität, tiefe Milchpreise, rückläufige Detailhandelszahlen und anhaltend starker Einkaufstourismus charakterisierten den Heimmarkt Schweiz erneut. Das Käsegeschäft war besonders umkämpft. Verschiedene Markenkonzepte von Emmi und ihren Tochtergesellschaften zeigten sich hingegen im Inund Ausland als bemerkenswert resistent. Die in den letzten Jahren akquirierten Gesellschaften entwickelten sich ebenfalls erfreulich.

Wachstum im Ausland, schwacher Heimmarkt

In Anbetracht der anspruchsvollen wirtschaftlichen Situation war die Umsatzentwicklung von Emmi im ersten Halbjahr 2016 ansprechend: Auf Konzernebene resultierte ein Umsatz von CHF 1594.1 Millionen, was einem Anstieg von 2.0% gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 entspricht. Organisch, das heisst bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte, wies Emmi einen Rückgang von 0.7% aus.

Die Akquisitionseffekte sind zurückzuführen auf den Kauf des Käsegeschäfts von J.L. Freeman (Kanada, 15. April 2015), die Akquisitionen von Redwood Hill (USA, 31. Dezember 2015) und Cowgirl Creamery (USA, 31. Mai 2016), die 60%-Beteiligung an Bettinehoeve (Niederlande, 2. Februar 2016) und die Beteiligungserhöhung an SDA Chile (Chile, 19. Mai 2016).

Emmi prognostizierte im vergangenen März ein organisches Wachstum von 0% bis 1% für das Gesamtjahr 2016. Der Konzernumsatz entwickelte sich im ersten Halbjahr leicht unter diesen Prognosen. Dies ist primär auf die Division Americas zurückzuführen, deren organisches Wachstum unter anderem aufgrund der tiefen Milchpreise bescheidener als erwartet war. Die Divisionen Schweiz und Europa entwickelten sich hingegen innerhalb der anvisierten Bandbreiten.

Erneut höhere Erträge im Ausland

Emmi erzielte ein EBIT von CHF 92.5 Millionen im ersten Halbjahr 2016 gegenüber CHF 84.4 Millionen im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 9.5 %. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 5.4% auf 5.8%. Dies ist der Verdienst von Ertragssteigerungen bei den internationalen Tochtergesellschaften sowie der erfreulichen Ertragsentwicklung von in jüngerer Zeit akquirierten Unternehmen. Die Effizienzsteigerungsmassnahmen, die Emmi in den letzten drei Jahren im Ausland massiv verstärkt hat, zahlten sich somit weiter aus. Der Reingewinn betrug CHF 60.8 Millionen. Verglichen mit dem Vorjahr (CHF 46.2 Millionen) ist dies eine Verbesserung um 31.6%, die nicht wiederkehrende negative Effekte aus

der sprunghaften Erstarkung des Schweizer Frankens im Vorjahr beinhaltet. Die Reingewinnmarge betrug 3.8 % (Vorjahr: 3.0 %).

Leistungsfähige Markenkonzepte

Verschiedene Markenkonzepte entwickelten sich sehr gut. Sie trugen positiv zur Umsatz- und Ertragsentwicklung bei. Beispiele dafür sind Caffè Latte, der Export von Käsespezialitäten wie Kaltbach oder Der scharfe Maxx, das laktosefreie Sortiment von Kaiku, die Spezialitätenkäse aus Kuhund Ziegenmilch in den USA oder die Jogurts und Desserts in Tunesien.

Umsatzhemmend waren hingegen die international tiefen Milchpreise und der hohe Preisdruck, vor allem im AOP-Käsegeschäft und bei tiefmargigen Produkten mit geringem Differenzierungspotenzial.

Unsicherheiten trotzen

Politische Unruhen oder Entscheidungen wie Brexit drücken auf die Konsumentenstimmung und die wirtschaftliche Entwicklung verschiedener für Emmi wichtiger Märkte. Hinzu kommen die grossen Milchmengen, der hohe Angebotsdruck bei Milchprodukten und die daraus resultierenden international tiefen Rohmilchpreise. Im aktuellen Tiefpreisumfeld, das sich kurzfristig kaum wesentlich zu erholen vermag, wird das Geschäft mit AOP-Käse und wenig differenzierten Sortimenten unter Druck bleiben.

Emmi wird auf die bewährten Pfeiler setzen: die Leistungsträger in ihrem Produktportfolio stärken und das konsequente Kostenmanagement, vor allem in den internationalen Märkten, weiterverfolgen. Die Auslandgesellschaften leisten auch dieses Jahr einen wichtigen Beitrag, um den Druck in der Schweiz abzufedern. Deshalb rechnet Emmi damit, dass sie ihre Ziele für das Gesamtjahr 2016 erreichen wird.

Die Ambition bleibt unverändert: Wir wollen Konsumenten im In- und Ausland mit innovativen Konzepten überzeugen. Gleichzeitig setzen wir uns für eine breit abgestützte und leistungsfähige Emmi, für sichere Arbeitsplätze, für faire Partnerschaften innerhalb der Wertschöpfungskette und für einen wettbewerbsfähigen Produktionsstandort Schweiz ein.

Konrad Graber

n hun

Präsident des Verwaltungsrats

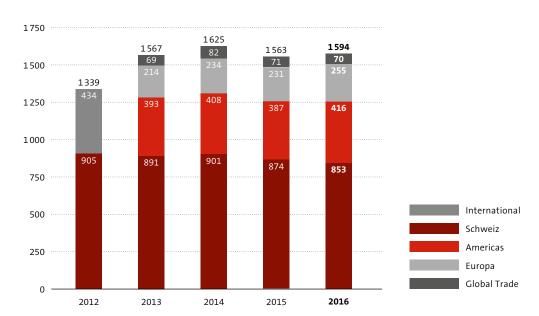
Urs Riedener

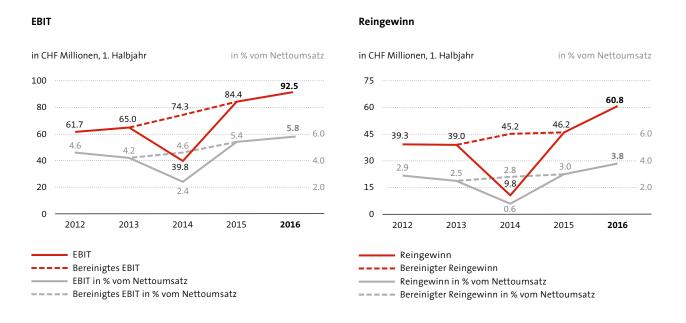
CFO

Die wichtigsten Kennzahlen

Nettoumsatz

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

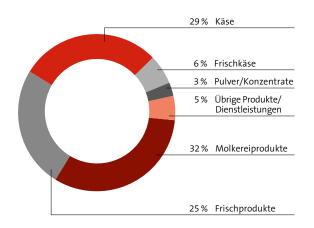




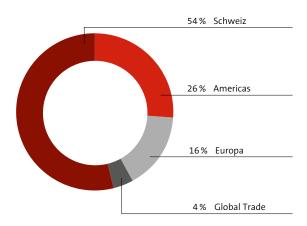
Beträge in CHF Millionen	1. Halbjahr 2016*	1. Halbjahr 2015*
Nettoumsatz	1 594	1 563
Umsatzveränderung in %	2.0	-3.8
Akquisitionseffekt in %	2.0	1.4
Währungseffekt in %	0.7	-3.5
Organisches Umsatzwachstum in Lokalwährung in %	-0.7	-1.7
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	153.3	142.0
in % vom Nettoumsatz	9.6	9.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	92.5	84.4
in % vom Nettoumsatz	5.8	5.4
Reingewinn	60.8	46.2
in % vom Nettoumsatz	3.8	3.0
	30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	2 542	2 551
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1 415	1 394
in % der Bilanzsumme	55.7	54.6
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	5 750	5 405

^{*} In der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode waren keine wesentlichen Sondereffekte zu verzeichnen. Deshalb verzichtet Emmi auf den Ausweis von bereinigten Ergebnissen.

Umsatzanteile nach Produktgruppen



Umsatzanteile nach Divisionen



Neue Produkte und Kampagnen

Das 3-Gänge-Menu zum Mitnehmen

Kaiku ist in Spanien Marktführerin im Bereich laktosefreier Milchprodukte. Das Unternehmen macht einen weiteren Schritt nach vorne und erweitert ihr Sortiment mit Kaiku Sin Lactosa Mix. Der leichte, gesunde Snack basiert auf frischen Früchten, cremigem laktosefreiem Jogurt mit niedrigem Fettgehalt und knusprigem Müesli. Der Löffel ist im Deckel integriert. Die neueste Innovation von Kaiku ist also genau das Richtige für aktive Menschen, die auf unkomplizierte und trotzdem gesunde Ernährung Wert legen. Wo immer und wann immer sie wollen. Erhältlich bei verschiedenen spanischen Detailhändlern. www.kaiku.es





YoQua und Superfrüchte als überzeugende Kombi

Superfrüchte sind Früchte mit besonders vielen Vitaminen und anderen Vitalstoffen. Zwei ihrer Vertreter werden eine Hauptrolle bei den saisonalen Sorten von Yoqua spielen: Die Varietäten Erdbeere-Cranberry und Cassis-Granatapfel werden Yoqua-Fans ab Anfang September begeistern. Das cremige Jogurt mit mindestens doppelt so viel (acht bis zehn Prozent) Protein und nur zwei Prozent Fett wurde im Frühjahr 2015 erfolgreich eingeführt. Es ist ausserordentlich beliebt und mittlerweile in acht Sorten im Schweizer Detailhandel erhältlich. www.emmi-yoqua.com



Die Dose für den Extra-Kick

Wer einen Energie-Kick und eine natürliche Alternative zu herkömmlichen Energy Drinks sucht, kommt mit Emmi Caffè Latte Espresso Extra Shot voll auf seine Kosten. Der Neuling in der schlanken Dose ist ein Kraftpaket: Mit 140 Milligramm enthält er 75 % mehr Koffein als der Bestseller Caffè Latte Cappuccino. Doch das ist nicht der einzige Unterschied zur übrigen Caffè-Latte-Familie. Anders als die bekannten Sorten muss er als wärmebehandeltes Produkt nicht gekühlt gelagert werden und erschliesst so ganz neue Verkaufskanäle. Die Dose ist seit Anfang Juli in der Schweiz erhältlich. Ausgewählte europäische Märkte sollen 2017 hinzukommen. www.emmi-caffelatte.com

Bewährte Qualität, neues Outfit

Bettinehoeve produziert gereifte Ziegenkäse und ist der führende Ziegenfrischkäse-Hersteller in den Niederlanden. Das Unternehmen positioniert ihre «goat's cheese crumbles»-Linie – Käsebällchen im praktischen, wiederverschliessbaren Becher – neu. Das Design symbolisiert die Frische des Käses und zeigt prominent die Bezeichnung «Geitenkaas» (Ziegenkäse), die Bettine-Ziege und das Firmenlogo. Zudem illustriert es das Herkunftsland, schliesslich ist holländische Ziegenmilch bekannt für hohe Qualität und milden Geschmack. Das neue Design für die Sorten «Nature» und «Honig» wurden diesen Sommer im Heimmarkt eingeführt. Exportmärkte folgen in der zweiten Hälfte 2016 und im Jahr 2017. www.bettine.nl







Das Plus an Proteinen

Der Emmi Protein Drink ist ein weiteres Beispiel aus dem Angebot proteinreicher Milchprodukte. Der Fokus liegt dabei nicht auf spezieller «Sportlernahrung», sondern auf alltäglichen Lebensmitteln. Diese schmecken so gut, wie man es sich von Emmi gewohnt ist, bieten aber mehr: einen höheren Proteingehalt. Der Drink ist zudem laktosefrei, mit einem Fruchtanteil von 10%. Bewusst verzichtet Emmi auf den Einsatz von künstlichen Süssungsmitteln, die bei proteinreichen Getränken weit verbreitet sind. In den Sorten Erdbeere und Vanille ist der Drink im Schweizer Detailhandel erhältlich. www.emmi.com

Ohne ist mehr

Die italienische Tochter Rachelli ist eines der Dessert-Kompetenzzentren von Emmi. Das heutige Sortiment besteht hauptsächlich aus Tiramisu, Panna Cotta und Profiteroles. Daneben vertreibt Rachelli Eiscreme und Sorbets. Verschiedene Produkte, bei der Eiscreme sogar alle, werden nach biologischen oder bio-dynamischen (Demeter) Richtlinien hergestellt. Ab Oktober 2016 erweitert das Unternehmen sein Produktportfolio um eine «free from»-Linie. Als erstes werden ein gluten- und laktosefreies Tiramisu und eine ebensolche Panna Cotta in den drei Sorten Caramel, Mango und Himbeere im italienischen Detailhandel und in mehreren ausländischen Märkten lanciert. www.rachelli.it

Gute Entwicklung bei Markenkonzepten, weniger differenzierte Segmente leiden stärker unter Angebotsüberhang

Im ersten Halbjahr 2016 erreichte Emmi einen Konzernumsatz von CHF 1594.1 Millionen gegenüber CHF 1563.0 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dies ist ein Zuwachs von 2.0%. Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte ein Rückgang von 0.7%. Die Divisionen Schweiz und Europa schlossen im Rahmen der Umsatzerwartungen ab, während das Umsatzwachstum in der Division Americas vor allem aufgrund der tiefen Milchpreise geringer als angenommen war.

Insgesamt resultierte ein positiver Akquisitionseffekt von 2.0%, der auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- den Kauf des Käsegeschäfts von J.L. Freeman in Kanada per 15. April 2015
- die Akquisition der US-amerikanischen Redwood Hill Farm & Creamery per 31. Dezember 2015 (Jogurt und weitere Frischprodukte aus Ziegenmilch sowie aus laktosefreier Bio-Kuhmilch)
- die 60%-Beteiligung an der holländischen Bettinehoeve per 2. Februar 2016 (Käsespezialitäten aus Ziegenmilch)
- die Beteiligungserhöhung an der SDA Chile per 19. Mai 2016
 (Handel mit Frischprodukten, Molkereiprodukten und Käse)
- die Akquisition der US-amerikanischen Cowgirl Creamery per 31. Mai 2016 (Käsespezialitäten aus Kuhmilch)

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

Der Umsatz der Division Schweiz belief sich auf CHF 853.2 Millionen. Dies ist ein Rückgang von 2.4%, was den Prognosen von Emmi entspricht. Die Entwicklung ist zurückzuführen auf das rückläufige Detailhandelsgeschäft, den hohen Wettbewerbs- und Importdruck sowie den anhaltend starken Einkaufstourismus. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 54%.

Bei den **Molkereiprodukten** (Milch, Rahm, Butter) ging der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2016 von CHF 333.8 Millionen auf CHF 329.0 Millionen zurück. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einem Rückgang von 1.4%. Dies ist eine Folge von tieferen Milchpreisen und einem leichten Mengenrückgang.

Im Bereich **Käse** reduzierte sich der Umsatz von CHF 237.4 Millionen auf CHF 223.5 Millionen. Das ist eine Einbusse von 5.8% gegenüber dem 1. Halbjahr 2015. Der Rückgang betraf primär die AOP-Käse, während die Spezialitäten aus Kaltbach und der Luzerner Rahmkäse stark zulegten.

Bei den **Frischprodukten** erzielte Emmi einen Umsatz von CHF 174.4 Millionen. Er verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 0.9% (Vorjahr: CHF 172.8 Millionen). Positive Beiträge leisteten Caffè Latte, YoQua und Energy Milk. Umsatzeinbussen waren hingegen bei den Eigenmarken zu verzeichnen.

Der Umsatz beim **Frischkäse** belief sich auf CHF 57.1 Millionen. Gegenüber CHF 60.2 Millionen im 1. Halbjahr 2015 entspricht dies einer Einbusse von 5.1%, was auf primär preisbedingte Umsatzrückgänge beim Mozzarella und auf das Industriegeschäft zurückzuführen ist.

Bei **Pulver/Konzentraten** resultierte ein Umsatz von CHF 29.0 Millionen, analog dem 1. Halbjahr 2015.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** ging der Umsatz um 1.9% auf CHF 40.2 Millionen zurück, dies im Vergleich zu CHF 41.0 Millionen in der Vorjahresperiode.

Schweiz: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2016	Umsatz 1. HJ 2015	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	329.0	333.8	-1.4%
Käse	223.5	237.4	-5.8%
Frischprodukte	174.4	172.8	0.9%
Frischkäse	57.1	60.2	-5.1%
Pulver/Konzentrate	29.0	29.0	0.0%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	40.2	41.0	-1.9%
Gesamt Schweiz	853.2	874.2	-2.4%

Umsatzentwicklung Americas

Die Division Americas umfasst die Märkte USA, Kanada, Chile, Spanien, Frankreich und Tunesien.

Der Umsatz in dieser Division stieg in den ersten sechs Monaten 2016 von CHF 387.3 Millionen auf CHF 416.4 Millionen. Das ist eine Steigerung von 7.5 %.

Organisch, das heisst unter Ausschluss der Währungs- und Akquisitionseffekte, resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode ein Wachstum von 1.8%, das unter den Erwartungen von Emmi liegt. Dies ist in erster Linie auf die tiefen Milchpreise in den USA sowie die anspruchsvolle wirtschaftliche Situation in Chile und Spanien zurückzuführen. Sehr positiv entwickelte sich hingegen das Geschäft in Tunesien. Der Anteil der Division Americas am Gesamtumsatz beträgt 26%.

Der Nettoumsatz beim **Käse** stieg im ersten Halbjahr 2016 auf CHF 163.9 Millionen, gegenüber CHF 151.9 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Zuwachs von 7.9%. Die positive Entwicklung ist zurückzuführen auf das Wachstum in den USA, das im Bereich Ziegenkäse besonders hoch war, während die lokal hergestellten Kuhmilchkäse aufgrund der erwähnten tiefen Milchpreise weniger als erwartet an Umsatz zulegten. Die Mengenentwicklung war hingegen sehr positiv. Erfreulich war auch, dass die Kaltbach-Exporte in die USA deutlich stiegen und dass Der scharfe Maxx sich in diesem Markt ebenfalls zu etablieren beginnt. Der positive Akquisitionseffekt ist auf das Käsegeschäft von J.L. Freeman, Cowgirl Creamery und SDA Chile zurückzuführen. Organisch war ein Umsatzzuwachs von 1.9% zu verzeichnen.

Die **Molkereiprodukte** erzielten einen Umsatz von CHF 122.4 Millionen gegenüber CHF 117.7 Millionen im Vorjahr. Dies entspricht einer Verbesserung von 4.0%, was vor allem auf den Markt Tunesien zurückzuführen ist. Das organische Wachstum belief sich auf 4.5%.

Die **Frischprodukte** wiesen eine Umsatzsteigerung von 17.0% auf CHF 100.7 Millionen aus (1. Halbjahr 2015: CHF 86.1 Millionen). Positive Einflussfaktoren waren das Wachstum bei Jogurts und Desserts in Tunesien sowie bei Jogurts in Chile. Eine zurückhaltende Nachfrage war hingegen bei den Frischprodukten in Spanien festzustellen. Organisch stieg der Umsatz um 2.8%.

Die Umsätze beim **Frischkäse** und bei **Pulver/Konzentraten** sind mit CHF 0.4 Millionen, respektive CHF 0.1 Millionen marginal. Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** resultierte ein Umsatz von CHF 28.9 Millionen gegenüber CHF 31.0 Millionen, ein Rückgang von 6.9%. Organisch sank der Umsatz um 10.5%.

Americas: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2016	Umsatz 1. HJ 2015	Differenz 2016/2015	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	163.9	151.9	7.9%	3.3 %	2.7%	1.9%
Molkereiprodukte	122.4	117.7	4.0 %	0.3%	-0.8%	4.5 %
Frischprodukte	100.7	86.1	17.0%	13.4%	0.8%	2.8%
Frischkäse	0.4	_	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Pulver/Konzentrate	0.1	0.6	-82.2%	0.3%	0.4%	-82.9%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	28.9	31.0	-6.9 %	1.2%	2.4%	-10.5%
Gesamt Americas	416.4	387.3	7.5 %	4.5 %	1.2%	1.8%

Umsatzentwicklung Europa

Die Division Europa umfasst die Märkte Benelux, Deutschland, Grossbritannien, Italien und Österreich.

Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2016 um 10.2%, von CHF 230.8 Millionen auf CHF 254.4 Millionen. Unter Ausschluss der Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode ein Wachstum von 1.2%. Das liegt in der von Emmi anvisierten Bandbreite und belegt, dass sich Emmi in der Division Europa auch mit einem starken Schweizer Franken zu behaupten vermag. Die Akquisitionseffekte sind auf den Zukauf von Bettinehoeve zurückzuführen. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 16%.

Die **Frischprodukte** verzeichneten im ersten Halbjahr 2016 ein Umsatzwachstum von 4.4% auf CHF 106.7 Millionen (Vorjahr: CHF 102.1 Millionen). Positiv entwickelt hat sich dabei erneut Caffè Latte. Auch das Dessertgeschäft aus Italien legte zu. Organisch resultierte ein Wachstum von 3.0%.

Der Umsatz beim **Käse** stieg um 6.4% auf CHF 56.1 Millionen (Vorjahr: CHF 52.7 Millionen). Der Grund dafür waren höhere Umsätze bei Spezialitätenkäse wie Kaltbach oder Der scharfe Maxx. Die Verkäufe beim AOP-Käse waren hingegen rückläufig, besonders beim Emmentaler AOP. Der organische Umsatzzuwachs war 3.1%.

Im Bereich **Molkereiprodukte** verbesserte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2016 um 5.4%, von CHF 46.7 Millionen auf CHF 49.2 Millionen. Positiv dazu beigetragen hat insbesondere die Umsatzentwicklung der Gläsernen Molkerei. Organisch belief sich das Wachstum auf 0.5%.

Der Umsatz beim **Frischkäse** stieg um 52.7%, von CHF 21.3 Millionen auf CHF 32.5 Millionen. Die Beteiligung an Bettinehoeve wirkte sich umsatzstützend aus, während das tiefe Preisniveau in Italien und geringere Verkäufe in Holland (AVH dairy) zu Einbussen führten. Organisch verzeichnete das Segment daher einen Rückgang von 17.0%.

In den kleineren Produktsegmenten der Division Europa erzielten **Pulver/Konzentrate** einen Umsatz von CHF 7.2 Millionen und **Übrige Produkte/Dienstleistungen** einen solchen von CHF 2.7 Millionen.

Europa: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2016	Umsatz 1. HJ 2015	Differenz 2016/2015	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	106.7	102.1	4.4%	_	1.4%	3.0%
Käse	56.1	52.7	6.4%	_	3.3 %	3.1%
Molkereiprodukte	49.2	46.7	5.4%	1.3%	3.6%	0.5 %
Frischkäse	32.5	21.3	52.7%	64.5%	5.2%	-17.0%
Pulver/Konzentrate	7.2	5.4	32.6%	_	4.5 %	28.1%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	2.7	2.6	4.9%	0.3%	3.6%	1.0%
Gesamt Europa	254.4	230.8	10.2%	6.2%	2.8%	1.2 %

Umsatzentwicklung Global Trade

Die Division Global Trade beinhaltet Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in internationalen Märkten. Es handelt sich dabei insbesondere um Länder, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Märkte (mit Ausnahme von Chile). Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 4%.

Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich blieb im ersten Halbjahr 2016 praktisch stabil. Er veränderte sich von CHF 70.6 Millionen auf CHF 70.1 Millionen, ein Rückgang von 0.7%. Organisch, bedingt durch die Akquisition des Käsegeschäfts von J.L. Freeman, resultierte ein Wachstum 0.7%.

Die Einbussen sind primär durch das Segment **Käse** bedingt. Der Zuwachs im Bereich **Pulver/Konzentrate** ist auf das höhere Milchaufkommen und die damit verbundenen Milchpulverentlastungsexporte zurückzuführen, derjenige bei den **Molkereiprodukten** auf zusätzliche Butterexporte und höhere Verkäufe in Asien.

Global Trade: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2016	Umsatz 1. HJ 2015	Differenz 2016/2015	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	23.1	23.3	-1.0 %	_	_	-1.0 %
Käse	21.9	24.3	-9.7%	-4.1%	-	-5.6%
Pulver/Konzentrate	10.3	9.9	4.1%	_	_	4.1%
Molkereiprodukte	9.6	6.0	61.3%	_	_	61.3%
Frischkäse	0.1	0.3	-79.7%	_	_	-79.7%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	5.1	6.8	-24.8%	_	-	-24.8%
Gesamt Global Trade	70.1	70.6	-0.7%	-1.4%	_	0.7%

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** beträgt CHF 577.2 Millionen und stieg in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um CHF 37.7 Millionen (Vorjahr: CHF 539.5 Millionen). Der Bruttogewinn wuchs mit 7.0 % deutlich stärker als der Umsatz, der um 2.0 % zunahm. Die Bruttogewinnmarge stieg von 34.5 % auf 36.2 %. Alle Divisionen leisteten hierzu einen positiven Beitrag. Erreicht werden konnte die Margenverbesserung insbesondere dank der stärkeren Fokussierung auf Markenkonzepte. Aber auch die weiterhin erfolgreiche Umsetzung von Rationalisierungs- und Produktivitätssteigerungsmassnahmen trug dazu bei, genauso wie die im Vorjahr durchgesetzten Preiserhöhungen im Ausland und tiefere Beschaffungskosten für milchfremde Rohstoffe und Produkte im In- und Ausland.

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2016

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode waren keine wesentlichen Sondereffekte zu verzeichnen. Deshalb verzichtet Emmi auf den Ausweis bereinigter Ergebnisse.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** stieg im Vorjahresvergleich um CHF 26.7 Millionen auf CHF 426.5 Millionen (Vorjahr: CHF 399.8 Millionen). Wesentlich dazu beigetragen haben die neu akquirierten Gesellschaften und die im Vorjahresvergleich gegenüber dem Schweizer Franken stärkeren US-Dollar und Euro. Dass der Betriebsaufwand auch im Verhältnis zum Umsatz anstieg, lag vor allem daran, dass sich der Betriebsaufwand in der Schweiz nicht linear zur Umsatzentwicklung reduzierte. Dadurch verringerte sich der gegenüber dem Vorjahr auf Stufe Bruttogewinn erzielte Margenzuwachs.

Im ersten Semester 2016 erhöhte sich der **Personalaufwand** um CHF 10.0 Millionen auf CHF 211.7 Millionen (Vorjahr: CHF 201.7 Millionen). Da die Zunahme von 4.9% im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportional war, erhöhte sich der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz von 12.9% in der Vorjahrperiode auf 13.3% in der Berichtsperiode. Dies ist insbesondere eine Folge der Akquisitionen und des bewussten Entscheids, trotz Frankenstärke auf Stellenverlagerungen ins Ausland und arbeitszeitliche Massnahmen zu verzichten.

Der **sonstige Betriebsaufwand** betrug in der Berichtsperiode CHF 214.9 Millionen (Vorjahr: CHF 198.1 Millionen) und stieg somit absolut und im Verhältnis zum Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode an. Ein wesentlicher Teil der Zunahme ist auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Die Marketing- und Verkaufsaufwendungen beliefen sich auf CHF 62.5 Millionen, gegenüber CHF 59.8 Millionen im Vorjahr.

Der Anstieg der übrigen Positionen des sonstigen Betriebsaufwands im Verhältnis zum Umsatz beruht vor allem auf der Tatsache, dass sich der Betriebsaufwand in der Schweiz nicht linear zur Umsatzentwicklung reduzierte. Zudem erhöhten sich im Vorjahresvergleich die IT-Aufwendungen aufgrund der SAP-Einführung in der Schweiz.

Die **anderen betrieblichen Erträge** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.4 Millionen auf CHF 2.6 Millionen (Vorjahr: CHF 2.2 Millionen).

Als Folge dieser Entwicklung verbesserte sich das **Betriebsergebnis vor Zinsen**, **Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** in der Berichtsperiode um CHF 11.3 Millionen auf CHF 153.3 Millionen, dies gegenüber CHF 142.0 Millionen im Vorjahr. Die EBITDA-Marge erhöhte sich daher von 9.1% auf 9.6%.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen erhöhten sich von CHF 45.8 Millionen im Vorjahr auf CHF 46.4 Millionen in der Berichtsperiode und blieben somit im Verhältnis zum Umsatz konstant. Die Zunahme der **Amortisationen** auf immateriellen Anlagen um CHF 2.6 Millionen auf CHF 14.6 Millionen (Vorjahr: CHF 12.0 Millionen) erklärt sich durch zusätzliche Goodwill-Abschreibungen als Folge der getätigten Akquisitionen und aufgrund der SAP-Einführung in der Schweiz.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug in der Berichtsperiode CHF 92.5 Millionen. Das Vorjahres-EBIT von CHF 84.4 Millionen wurde damit um CHF 8.1 Millionen übertroffen. Die EBIT-Marge erhöhte sich folglich von 5.4% auf 5.8%.

Finanzergebnis und Ertragssteuern

Der **Nettofinanzaufwand** reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.9 Millionen auf CHF 7.7 Millionen. Diese Entwicklung erklärt sich durch die im Vorjahr aufgrund der Frankenstärke erlittenen Währungsverluste. Die Zinsaufwendungen blieben konstant.

Die **Ertragssteuern** erhöhten sich in der Berichtsperiode um CHF 2.3 Millionen auf CHF 16.1 Millionen. Die erwartete Steuerquote reduzierte sich hingegen von 20.1% auf 18.5%. Die Reduktion der Steuerquote ist vor allem auf vorteilhaftere Strukturen zurückzuführen.

Reingewinn

Der **Unternehmensgewinn** einschliesslich Minderheitsanteile betrug CHF 70.9 Millionen und stieg gegenüber dem Vorjahr (CHF 54.9 Millionen) um CHF 16.0 Millionen an. Nach Abzug der Minderheitsanteile, die sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.4 Millionen erhöhten, resultierte ein **Reingewinn** von CHF 60.8 Millionen, gegenüber CHF 46.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einer Zunahme von 31.6%. Die **Reingewinnmarge** konnte dadurch auf 3.8% gesteigert werden (Vorjahr: 3.0%). Der Reingewinn pro Aktie beträgt CHF 11.36, gegenüber CHF 8.63 in der Vorjahresperiode.

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2015 um CHF 9.0 Millionen und blieb somit praktisch konstant. Im Wesentlichen wurde der tiefere Bestand an Flüssigen Mitteln durch die akquisitionsbedingten höheren Immateriellen Anlagen kompensiert. Das operative Nettoumlaufvermögen betrug CHF 488.9 Millionen und stieg damit im Vergleich zu Ende 2015 um CHF 44.7 Millionen an. Im Vergleich zum 30. Juni 2015 war der Anstieg CHF 24.0 Millionen, unter anderem als Folge der seither getätigten Akquisitionen. Auf der Finanzierungsseite erklären sich die signifikanten Verschiebungen zwischen kurz- und langfristigem Fremdkapital insbesondere durch die Reklassifizierung einer Anleihensobligation über CHF 250 Millionen, die am 30. Juni 2017 fällig wird. Als Konsequenz der erfolgten Eigenfinanzierung stieg die **Eigenkapitalquote** auf 55.7% an, gegenüber 54.6% per 31. Dezember 2015. Die Nettoverschuldung erhöhte sich von CHF 111.6 Millionen per 31. Dezember 2015 auf CHF 150.1 Millionen per 30. Juni 2016, was vor allem auf die Abnahme der Flüssigen Mittel zurückzuführen ist.

Der Geldzufluss aus der Betriebstätigkeit betrug

CHF 93.9 Millionen und lag damit über dem Vorjahresbetrag von CHF 89.0 Millionen. Die Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch den verbesserten EBITDA. Die Entwicklung des operativen Nettoumlaufvermögens hatte im Vorjahresvergleich hingegen einen leicht negativen Einfluss, hauptsächlich, weil die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen seit dem 31. Dezember 2015 weniger stark als in der Vorjahresperiode reduziert werden konnten. Zudem gingen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weniger stark als in der Vorjahresperiode zurück, was den Geldfluss stützte. Die anderen Positionen entwickelten sich zwar unterschiedlich, aber mit sich gegenseitig kompensierenden Effekten. Der Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit fiel mit CHF 98.1 Millionen deutlich höher aus als in

der Vorjahresperiode (Geldabfluss von CHF 60.1 Millionen). Dies ist in erster Linie auf die Akquisitionstätigkeit zurückzuführen. Hierfür flossen in den ersten sechs Monaten 2016 CHF 63.3 Millionen ab, dies gegenüber CHF 23.7 Millionen in der Vorjahresperiode. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen betrugen netto CHF 34.0 Millionen und lagen damit CHF 9.8 Millionen höher als im Vorjahr. Durch die Rückzahlung von Darlehen flossen zudem in der Berichtsperiode CHF 3.0 Millionen zu, während im Vorjahr Darlehen gewährt wurden. Der **Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr CHF 32.8 Millionen (Vorjahr: CHF 47.9 Millionen), wovon CHF 32.2 Millionen Dividendenauszahlungen waren. Als Konsequenz nahm der Bestand an Flüssigen Mitteln gegenüber Ende 2015 um insgesamt CHF 37.2 Millionen ab.

Ausblick Gesamtjahr 2016

Emmi geht davon aus, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr nicht wesentlich verändern werden. Das wettbewerbsintensive und volatile Umfeld und die tiefen Milchpreise werden auch im zweiten Halbjahr vorherrschen. Neue bedeutsame makroökonomische Unsicherheiten sind jüngst hinzugekommen. So können zum Beispiel die Auswirkungen des Brexit-Votums in Grossbritannien noch nicht umfassend beurteilt werden.

Die Umsatzentwicklung im Jahr 2016 bleibt stark durch die anspruchsvolle Situation auf dem Heimmarkt geprägt, wo Importdruck und Einkaufstourismus anhalten. Dennoch sind wir zuversichtlich, in der Schweiz und in Europa die kommunizierten Ziele erreichen zu können. In der Division Americas zeichnet es sich hingegen ab, dass das angestrebte organische Wachstum von 5 % bis 7 % in diesem Jahr zu ambitiös ist. Gründe dafür sind die tiefen Milchpreise in den USA sowie die wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen in Chile und Spanien.

Auf Konzernstufe geht Emmi jedoch davon aus, dass sie beim Umsatz und bei den Erträgen auf Zielkurs ist.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	1. Halbjahr 2016	%	1. Halbjahr 2015	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	1 582 377		1 549 713	
Umsatz aus Dienstleistungen	11 731		13 257	
Nettoumsatz	1 594 108	100.0	1 562 970	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	4 253	0.3	24 847	1.6
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1 021 134	64.1	-1 048 273	67.1
Bruttogewinn	577 227	36.2	539 544	34.5
Andere betriebliche Erträge	2 613	0.2	2 173	0.1
Personalaufwand	-211 666	13.3	-201 683	12.9
Sonstiger Betriebsaufwand	-214 855	13.5	-198 077	12.6
Total Betriebsaufwand	-426 521	26.8	-399 760	25.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	153 319	9.6	141 957	9.1
Abschreibungen auf Sachanlagen	-46 442	2.9	-45 846	2.9
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-14 571	0.9	-12 009	0.8
Auflösung Badwill	155	–	315	_
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	92 461	5.8	84 417	5.4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	2 267		829	
Finanzergebnis	-7 717	······································	-16 600	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	87 011	5.5	68 646	4.4
Ertragssteuern	-16 096		-13 778	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	70 915	4.4	54 868	3.5
Minderheitsanteile	-10 123		-8 690	
Reingewinn	60 792	3.8	46 178	3.0
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	11.36		8.63	

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	30.06.2016	%	31.12.2015	%
Flüssige Mittel	351 615		388 822	
Wertschriften	3 713	••••••	2 236	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	348 498		387 199	
Sonstige Forderungen	39 202	•	31 962	
Vorräte	403 487		367 202	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26 634		28 634	
Umlaufvermögen	1 173 149	46.1	1 206 055	47.3
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	27 484		24 785	
Darlehen und sonstige Forderungen	60 182		64 812	
Wertschriften	1 539		1 543	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2 048		2 045	
Aktive latente Ertragssteuern	10 817		9 969	
Total Finanzanlagen	102 070		103 154	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 636		7 071	
Sachanlagen	907 822		909 024	
Immaterielle Anlagen	352 615		325 967	
Anlagevermögen	1 369 143	53.9	1 345 216	52.7
Total Aktiven	2 542 292	100.0	2 551 271	100.0
Passiven				
Bankschulden	38 200		39 640	
Leasingverbindlichkeiten	2 645	•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	2 851	
Darlehen	172		4 092	
Anleihensobligationen	250 000	······································	_	

Bankschulden	38 200		39 640	
Leasingverbindlichkeiten	2 645		2 851	
Darlehen	172		4 092	
Anleihensobligationen	250 000		_	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263 104		310 204	
Sonstige Verbindlichkeiten	36 852		16 548	
Passive Rechnungsabgrenzungen	161 307		162 911	
Rückstellungen	2 620		4 980	
Kurzfristiges Fremdkapital	754 900	29.7	541 226	21.2
Bankschulden	15 062		12 808	
Leasingverbindlichkeiten	2 747		2 189	
Darlehen	57 546		56 213	
Anleihensobligationen	200 000		450 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 140		4 887	
Rückstellungen	91 467		90 221	
Langfristiges Fremdkapital	371 962	14.6	616 318	24.2
Fremdkapital	1 126 862	44.3	1 157 544	45.4
Aktienkapital	53 498		53 498	
Kapitalreserven	76 451		102 665	
Gewinnreserven	1 108 635		1 051 605	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1 238 584	48.7	1 207 768	47.3
Minderheitsanteile	176 846	7.0	185 959	7.3
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1 415 430	55.7	1 393 727	54.6
Total Passiven	2 542 292	100.0	2 551 271	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	70 915	54 868
Nettozinsaufwand	6 070	6 037
Ertragssteuern	16 097	13 778
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-171	-306
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	60 240	56 925
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	773	930
Auflösung Badwill	-155	-315
Veränderung Rückstellungen	2 922	-3 165
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-2 267	-829
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-927	8 775
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	153 497	136 698
Veränderung Vorräte	-33 648	-34 714
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44 694	62 048
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-1 612	-17 373
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-54 060	-66 061
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	15 767	38 727
Bezahlte Zinsen	-7 421	-7 776
Bezahlte Steuern	-23 339	-22 525
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	93 878	89 024
	24.400	25.552
Investitionen in Sachanlagen	-34 489	-25 553
Devestitionen von Sachanlagen Investitionen in Wertschriften	451	1 272
	-	-2 942
Verkauf von Wertschriften	569	3 460
Investitionen in immaterielle Anlagen	-5 166	-8 222
Verkauf von assoziierten Gesellschaften		488
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften	-63 327	-24 229
Rückzahlung/Gewährung von Aktivdarlehen	3 032	-5 294
Erhaltene Dividenden		53
Erhaltene Zinsen	854	863
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-98 076	-60 104
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-5 465	-29 795
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 956	-187
Anteil Minderheiten an Kapitalerhöhung einer Gruppengesellschaft	_	6 350
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-26 214	-20 329
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-6 033	-3 947
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32 756	-47 908
Einfluss aus Währungsumrechnung	-253	-9 758
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-37 207	-28 746
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	388 822	310 307
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	351 615	281 561

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2015	53 498	122 994	999 773	-37 906	961 867	1 138 359	174 446	1 312 805
Veränderung Besitzverhältnisse einer Gruppengesellschaft	_	_	-469	_	-469	-469	7 037	6 568
Unternehmensgewinn	_	_	46 178	_	46 178	46 178	8 690	54 868
Währungsdifferenzen	_	_	_	-46 973	-46 973	-46 973	-7 757	-54 730
Dividenden	_	-20 329	_	_	_	-20 329	-3 947	-24 276
Eigenkapital per 30. Juni 2015	53 498	102 665	1 045 482	-84 879	960 603	1 116 766	178 469	1 295 235
Eigenkapital per 1. Januar 2016	53 498	102 665	1 119 267	-67 662	1 051 605	1 207 768	185 959	1 393 727
Veränderung Konsolidierungskreis	_	_	_	_	_	-	1 975	1 975
Übernahme Minderheitsanteile	_	_	_	_	_	-	-13 303	-13 303
Unternehmensgewinn	_	_	60 792	_	60 792	60 792	10 123	70 915
Währungsdifferenzen	_	_	_	-3 762	-3 762	-3 762	-1 875	-5 637
Dividenden	_	-26 214	_	_	_	-26 214	-6 033	-32 247
Eigenkapital per 30. Juni 2016	53 498	76 451	1 180 059	-71 424	1 108 635	1 238 584	176 846	1 415 430

Segmentberichterstattung

in TCHF

		Schweiz		Americas
Nach Produktgruppen sowie nach Divisionen	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Molkereiprodukte	328 966	333 743	122 403	117 707
In % des Nettoumsatzes	38.6	38.2	29.4	30.4
Frischprodukte	174 366	172 808	100 684	86 089
In % des Nettoumsatzes	20.4	19.8	24.2	22.2
Käse	223 554	237 444	163 908	151 931
In % des Nettoumsatzes	26.2	27.1	39.4	39.2
Frischkäse	57 091	60 173	391	
In % des Nettoumsatzes	6.7	6.9	0.1	_
Pulver/Konzentrate	29 030	29 044	110	617
In % des Nettoumsatzes	3.4	3.3	_	0.2
Übrige Produkte und Dienstleistungen	40 240	41 010	28 858	30 985
In % des Nettoumsatzes	4.7	4.7	6.9	8.0
Nettoumsatz	853 247	874 222	416 354	387 329
In % vom Konzern	53.5	55.9	26.1	24.8

Nach Ländergruppen	1. Halbjahr 2016	Anteil in %	1. Halbjahr 2015	Anteil in %
Schweiz	853 247	53.5	874 222	55.9
Europa ohne Schweiz	436 228	27.4	405 735	26.0
Nord- und Südamerika	211 624	13.3	198 395	12.7
Afrika	74 536	4.7	67 772	4.3
Asien/Pazifik	18 473	1.1	16 846	1.1
Total	1 594 108	100.0	1 562 970	100.0

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht-kotierten wie auch grösseren kotierten Konkurrenten mit sich bringen würde.

	Europa		Global Trade		Konzern
1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
49 225	46 701	9 608	5 957	510 202	504 108
19.3	20.2	13.7	8.4	32.0	32.3
106 645	102 104	23 073	23 311	404 768	384 312
41.9	44.2	32.9	33.0	25.4	24.6
56 121	52 742	21 924	24 288	465 507	466 405
22.1	22.9	31.3	34.4	29.2	29.8
32 512	21 287	64	316	90 058	81 776
12.8	9.2	0.1	0.5	5.7	5.2
7 185	5 417	10 341	9 936	46 666	45 014
2.8	2.4	14.7	14.1	2.9	2.9
2 708	2 581	5 101	6 779	76 907	81 355
1.1	1.1	7.3	9.6	4.8	5.2
254 396	230 832	70 111	70 587	1 594 108	1 562 970
16.0	14.8	4.4	4.5	100.0	100.0

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2016 beendete Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss 2016 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2015 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Emmi Gruppe hat erstmals die Neuregelung zur Umsatzerfassung (Änderung des Swiss GAAP FER Rahmenkonzepts, FER 3 und FER 6), die per 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, angewendet. Diese Änderungen hatten jedoch keinen Einfluss auf den Ausweis in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung der Emmi Gruppe.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2016 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2015 beendete Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 22. August 2016 genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis oder Kapitalanteil

Gläserne Molkerei Gruppe

Am 20. Januar 2016 hat Emmi ihre Beteiligung an der Gläserne Molkerei Gruppe von 76% auf 100% erhöht und diese Gruppe somit vollständig übernommen.

Bettinehoeve Gruppe & Goat Milk Powder

Am 2. Februar 2016 hat Emmi eine Beteiligung von 60% an der Bettinehoeve Gruppe mit Sitz in Etten-Leur, Niederlande, erworben. Bettinehoeve beschäftigt rund 115 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund EUR 40 Millionen. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion hat die Emmi Gruppengesellschaft AVH dairy trade B.V. ihre Beteiligung an Goat Milk Powder B.V. von 50% auf 60% erhöht und somit die Kontrolle über diese Gesellschaft übernommen.

Surlat Gruppe

Die Emmi Gruppengesellschaft Kaiku Corporación Alimentaria erhöhte am 19. Mai 2016 ihre Beteiligung an der chilenischen Surlat Gruppe von 60% auf 100%. Im August 2016 können sich jedoch noch lokale Milchlieferanten und ein Logistikunternehmen an der Surlat Gruppe beteiligen, sodass sich die Beteiligung von Kaiku Corporación Alimentaria noch leicht ändern wird. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion wird neu auch die Beteiligung an SDA Chile, S.A. vollkonsolidiert.

Cowgirl Creamery Corporation & Tomales Bay Foods

Emmi hat am 31. Mai 2016 das Käseunternehmen Cowgirl Creamery Corporation und die dazugehörende Tomales Bay Foods, Inc. mit Sitz in Petaluma, Kalifornien, USA vollständig übernommen. Tomales Bay Foods und Cowgirl Creamery beschäftigen 95 Mitarbeitende und erzielen einen Jahresumsatz von gut USD 20 Millionen.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2015

Wir verweisen auf die Konzernrechnung 2015 für die Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2015.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

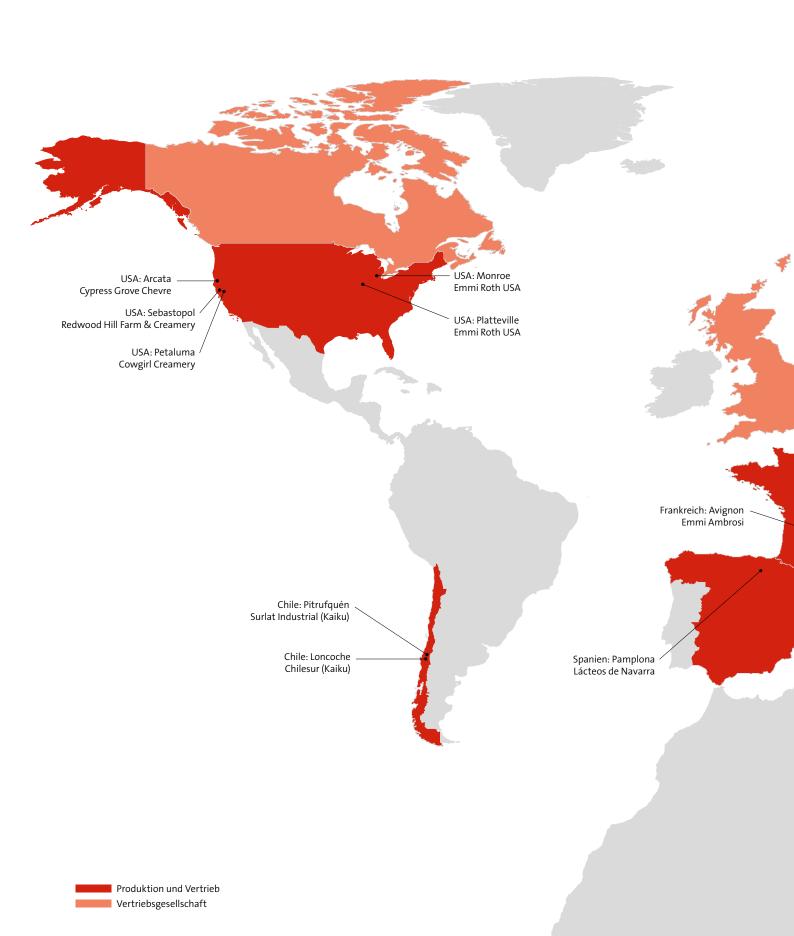
Die Emmi AG hat am 15. Juli 2016 einen Vertrag für die vollständige Übernahme der Mittelland Molkerei AG (bisheriger Anteil: 60%) unterzeichnet. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Er wird – neben einem Baranteil – mit Namenaktien der Emmi AG im Umfang von CHF 34 Millionen abgegolten, die aus dem Bestand des Hauptaktionärs von Emmi, der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten, stammen.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat am 22. August 2016 sind keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endk	urse
	2016	2015	30.06.2016	31.12.2015
1 EUR	1.10	1.06	1.09	1.08
1 GBP	1.41	1.44	1.31	1.47
1 USD	0.98	0.95	0.98	0.99
1 CAD	0.74	0.77	0.76	0.72
1 TND	0.48	0.49	0.45	0.49
100 CLP	0.14	0.15	0.15	0.14

Geografische Präsenz





Wichtigste Produktionsstätten in der Schweiz

Dovor

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Bischofszell

Produktion Bio-Molkerei- und Frischprodukte

Dagmersellen

Produktion Milchpulver und Frischkäse

Emmen

Entwicklung und Produktion Frischprodukte, Produktion und Affinage Käse

Frenkendorf

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Hatewil

Produktion und Affinage Käse

Kaltbach

Produktion und Affinage Käse

Kirchberg

Konfektionierung Käse, Export

Landquart

Produktion und Affinage Käse

Moudon

Affinage Le Gruyère AOP

Langnau

Produktion Schmelzkäse und Fondue

Ostermundigen

Produktion Frischprodukte und Glace

Saignelégier

Produktion Tête de Moine AOP

Suh

Produktion Molkereiprodukte



Emmi Landenbergstrasse 1 CH-6002 Luzern Telefon +41 58 227 27 27 info@emmi.com www.emmi.com

Redaktion

Konzernkommunikation & IR Emmi Gruppe, Luzern

Konzeption, Gestaltung und Realisation Farner Consulting AG, Zürich

Übersetzung

CLS Communication AG, Glattbrugg

Der Aktionärsbrief und der Halbjahresbericht 2016 von Emmi erscheinen in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.

© Emmi, Luzern, August 2016